

Verfasser auch zwei Bewohnerinnen interviewt. Es handelt sich also um eine beeindruckende Forschungsleistung, eine gut gestaltete Darstellung und damit insgesamt um eine im Geschichts- und Gedenkjahr 1995 besonders empfehlenswerte Lektüre.

Reinhard van Spankeren

*Dietrich Thier (Hrsg.), Die Reformierte Kirche in der Freiheit Wetter, Geschichte und Architektur eines hundertjährigen Sakralbaues 1894–1994 (Kleine Schriften zur Geschichte der Stadt Wetter (Ruhr), Heft 4), Lesezeichenverlag Dierk Hobein, Wetter (Ruhr) 1994, 116 S.*

In der Reihe „Kleine Schriften zur Geschichte der Stadt Wetter (Ruhr)“ präsentiert sich ein 116 Seiten starkes Heft zum 100jährigen Jubiläum der Kirche in der reformierten Kirchengemeinde Wetter-Freiheit. Daß die Kirche das Ortsbild einer Gemeinde prägt, betonen Bürgermeister und Gemeindedirektor der Stadt Wetter in ihrem Vorwort. Grund genug, die Kirchengeschichte auch – wie hier geschehen – als Teil der Regionalgeschichte wahrzunehmen. Ansprechend und übersichtlich gestaltet, mit zahlreichen Schwarzweißfotos, stimmungsvollen Farbaufnahmen und spannenden Quellen aus den Archiven, wird dem Leser Wissenswertes rund um die reformierte Kirche(ngemeinde) nahegebracht. Dabei wird nicht nur die historische Entwicklung, sondern auch der Standort von Kirche in und für die Gegenwart beleuchtet. Hieran zeigt sich, wie prägend für die heutige Identität einer Kirchengemeinde gerade ihre historischen Wurzeln sein können.

Armin Pulfrich, amtierender Pfarrer in der Kirchengemeinde, stellt die reformierte Gemeinde über drei Jahrhunderte hinweg dar. Er schlägt einen Bogen vom Beginn der Reformation und der Gründung der Gemeinde im Jahre 1657 bis hin zum heutigen aktiven Gemeindeleben. Dietrich Thier nutzte für seinen Aufsatz vor allem die reichhaltigen Quellen des Archivs der Kirchengemeinde. Eindrucksvoll schildert er Geschichte und Geschichten um den Neubau der Kirche, die am 13. Dezember 1894 eingeweiht wurde. Der inzwischen verstorbene ehemalige Pfarrer der Kirchengemeinde, Reinhard Gädeke, stellt unter dem Titel „Ökumenische Gemeinschaft auf der Grundlage der Ortsgemeinde“ die seit 1952 bestehenden Kontakte zwischen der reformierten und lutherischen Kirchengemeinde in Wetter und französischen Partnergemeinden dar. Abschließend äußert Pfarrer Armin Pulfrich einige Gedanken zum Thema „Was bedeutet ‚reformiert sein‘ in unserer Zeit?“. Somit ist ein Heft entstanden, das vor allem wegen seiner guten Lesbarkeit und seiner zahlreichen Abbildungen auch die bisher wenig an Kirchengeschichte interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetter (Ruhr) mit der historischen Tradition und der Gegenwart von Kirche in ihrem Ort vertraut machen kann.

Kerstin Stockhecke